



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

**Num. CLVII. den 2. Julii 1761 {} [12.06.1761-24.06.1761]
[02.07.1761]**

Num. CLVII.
Donnerstägiger

EXTRA-
Friedens,
Kriegs,
Mit Ihro
Kaysrl.
allergnädigstem



ORDINAIRE
und
Courter
Römisch-
Majestät
Privilegio.

Mürnberg, den 2. Julii, 1761.

Zu finden, bey Adam Jonathan Gelsäckers seel. Erben.
Den Laden in dem Rathhaus-Gäßlein.

Rom, den 12. Junli.

Verwichenen Sonnabend hat die hiesige Regierung ein Detaschement Edirren mit einem Richter und Notario, auf vorgängige Requisition des Herrn Cardinals Paolucci, nach Albano abgeschickt, den Kutscher Er. Eminenz in Verhaft zu nehmen, weil er drey in ihren Haus todte, gefundene Weibs-Personen ermordet zu haben, für verdächtig gehalten worden ist. Als er nun am Sonntag darauf hier eingebracht worden, gesunde er nicht nur die That, sondern es wurde auch noch einiges geringe Geschmeid von denen Erschlagenen bey ihm gefunden. Seine Verhören sind nunmehr Ihro Heiligkeit zugesendet worden, so, daß er in balden sein

Urtheil bekommen wird. Am Sonntag hat der Cardinal-Vicarius Erba den Herrn Cacace, Bischöffen zu Monopoli, in der Kirche der Heil. Aposteln consecrirt, und darauf nebst denen assistirten Herren Bischöffen prächtig zu Mittag tractirt. Der Königlliche Prinz, Elemens von Sachsen, hat, wie es heißt, von Ihro Päpstlichen Heiligkeit ein Eligibilitäts-Breve zu einem derer durch den Tod des Höchstseeligsten Chursfürstens zu Eßln vacanten Bischofsmern erhalten. In einem Dorf bey Amelia hat ein Pölester, der von seinem Pfarrer eine Correction erlitten, diesen in der Kirche bey dem Altar unter dem Gebet erschossen, und sich auf die Flucht gemacht; da aber das Volk dem Mörder nachgehet,

let, und als er sich in einem Getraide-Acker
gestücket, denselben umringet hat, so wur-
de er zu Handen gebracht. Das von dem
Herrn Antonini niedergelegte Bisthum zu
Veroli ist dem Abt. Johann Baptista Ja-
robini von Senziano conferirt worden.

Genau, den 13. Junii.

Die Briefe aus Malta melden, daß die
Befestigung der Befker innerhalb der In-
sel in vollkommenen Stand hergestellt seyn,
so daß die Grop Crew, Herren und Ober-
Intendanten der Kriegs-Rüstung diesel-
ben bey vorgenommener Visitation, für
vollkommen gut befunden haben. Zu ge-
dachtem Malta sind 10. mit Lebens Mit-
teln und Provision beladene Fahrzeuge von
Marseilles und Villa franca angelangt;
Ingleichen auch die drey Päpstlichen Galee-
ren mit denen darauf eingeschifft gewesenen
vielen Ordens-Rittern und dem von Er.
Päpstlichen Heiligkeit dem Orden zuge-
schickten Succurs.

London, den 19. Junii.

Den 16. dieses Abends hat der Hof ei-
nen Courier nach Haag geschickt, der, dem
Verlaut nach, wichtige Depeschen von
dort aus nach Teutschland überbringen soll.
An eben diesem Tag ist auch der Chevalier
York abgereist, der nach einen 14tägigen
Aufenthalt im Haag, als dritter Königl.
bevollmächtigter Minister nach Augsburg
sich verfügen wird. Der erste Plenipo-
tentiarius, Herr Graf von Egremont,
machet ebenfalls Anstalten, um diese Zeit
von hier abzureisen, und wird die Instru-
ctio: nes Sr. Majestät für den zweiten Ple-
nipoten: tium, Vic: ante von Stormont,
mitnehmen. Der Französische Minister,
Herr von Buffon, ist zwey Tage über un-
daz gewesen, nun aber wieder hergestellt,
und hat eine Conferenzen mit unsern Mi-
nistern wieder vorgenommen. Unser Hof
will von dem Präliminaire-Punct der In-

demnification derer vor der Kriegt-Declara-
tion denen Franzosen abgenommenen Schif-
fe nichts hören, indeme dieser Artikel von
der Größe und Natur derer reciproquen
Cessionen und Restitutionen abhahet. Da-
nun noch mehrere Artikel gleiche Schwierig-
keiten antreffen, so dürfte der Waffen-
Stillstand wohl nicht so bald, als man ge-
hoffet, statt finden. Das Gouvernement
von Belle-Isle hat der König dem Gene-
ral-Major Crantford gegeben. An denen
Präparatorien zur neuen Expedition wird
noch immer ohne Unterlaß gearbeitet. Der
Lord Howe ist nach Portsmouth abgegan-
gen, um ad interim das Commando über
die Flotte zu übernehmen, die sich mit der
des Herrn Kappels conjungiren soll. Wie
man glaubt, wird sie gegen das Ende die-
ses Monats unter Segel gehen. Dies-
sen Morgen hat der Hof Depeschen aus
Teutschland erhalten, die ein Conseil zu
St. James verursacht haben. Wie die
Rede gehet, wird ein neuer Truppen-Trans-
port nach Teutschland geschehen.

Ein anders, vom vorigen.

Am 17ten dieses hat die Indische
Compagnie durch Briefe vom Präsiden-
ten und Conseil zu Bengala unterm 17ten
November von einer Revolution bey der
dortigen Landes-Regierung Nachricht
erhalten. Es ist nemlich der Nabab Jes-
sier Ali-Kan, wegen seiner Grausamkeiten,
seiner üblen Conduite und seiner toranni-
schen Regierung überhaupts abgesetzt, und
dessen Todam, Mir Mahomet Cossim Ali-
Kan, an seine Stelle erhoben worden.
Dieses große Evenement ist durch die Ad-
resse und gute Anleitung des Präsiden-
ten von Elhart operirt worden, und da
die Grossen des Landes, so wie das Volk
überhaupts, zu dieser Veränderung willigen
Verschub gethan, so ist solche ohne Blut-
verglessen vor sich gegangen. Der neue
Nabab

Nabab hat der Englischen Compagnie nicht nur alle ihre vorigen Privilegia bekräftiget, sondern derselben auch noch neue zugesandt, und mit einer grossen Geldsumma ihr ein Präsent gemacht.

Paris, den 20. Junii.

Die Königl. Academie beschäftigt sich demahlen mit der Untersuchung, der von sehr vielen Astronomis aus verschiedenen Orten ihr zugesandten Observationen des Durchgangs der Venus durch die Sonnen-Scheibe. Alle diese Beobachtungen werden in Zusammenhaltung mit denen an dem nehmlichen Tag in Ost-Indien und Sibirien angestellten Observationen, zur Bestimmung des Abstands der Erde von der Sonne, dienen. Der Herr Mathias Friedrich von Montmorency Luxembourg, des jüngstbin bey der Armee am Nieder-Rhein verstorbenen Herrn Herzogs von Montmorency, hinterlassener einziger Sohn, ist am 17ten dieses zu Montmorency, im 5ten Jahr seines Alters, ebenfalls aus der Welt gegangen.

Aus der Ober-Lausitz, den 17ten Junii.

Es ist wahr, daß in Schleen von beyden Seiten Scharmützel und Bewegungen vorkommen, allein sie sind nach den Maassregeln der Klugheit und Vorsicht dergestalt eingerichtet, daß es bey Vor- und Rückmärschen bleibt. Da die beiderseitigen Troupen einander fast gleich, so wollen sie nicht gerne einen Coup wagen, man observiret sich nur. Die gegenwärtige Lage der Sachen bestehet demnach bloß darinnen, daß, da jede Parthei so zu sagen im Zaume gehalten wird, eine jede auch nicht den Hazard machen, und den ersten Coup wagen will. Es ist daher zu vermuthen, daß vor Anlangung neuer Verstärkungen schwerlich etwas unternommen werden dürfte.

Kon, den 24. Junii.

Die Briefe von Venedig vom 13ten fahren noch immer fort zu versichern, daß zufolge der Berichten von Constantinopel die Ottomanischen Völker von allen Orten her in Bewegung setzen, um sich auf denen Grenzen von der Ukraine zu versammeln, alwo auch Magazine angelegt werden. Von la Rochelle vernimmt man, daß die Englische Flotte auf dafiger Höhe und in den Gegenden der Inseln von Alz, Oleron und Rhe creuze, und man dero weiteres Absehen noch nicht ergründen können.

Magdeburg, den 20. Junii.

In der Beilage zu den privilegierten Zeitungen dieses Orts auf dem 25sten Blate befindet sich folgendes: Die zur Beförderung und Aufnahme der Künste, Manufacturen und des Commerci 1753. errichtete Gesellschaft zu London, hat im Verfolg ihres grossen und nützlichen Plans in einer unterm 18ten Junii vorigen Jahrs, an das Englische Publicum ausgegebene Nachricht, von 56. Seiten in groß Octav eine Menge ansehnlicher Pressen, für allerhand zu ihrem Zwecke zuträglliche Bemühungen, ausgesetzt und bekannt gemacht. Es befinden sich in dieser Gesellschaft, von welcher Se. Majestät der König von England der Beschützer sind, 319. Mitglieder Englischer Nation, und 142. von andern Nationen, unter welchen Formen, Euler, Haller, Hollmann, Egner, Bese, Winkel, u. s. w. die Ehre genossen, mit zu erscheinen. Über 100. Pressen werden auf einmahl ausgesetzt für diejenigen, die zur Beförderung des Manufactur-Wesens das ihrige bestragen werden. Freylich gehört ein grosses Capital dazu, alle diese Belohnungen zu bestreiten, aber auf diese Art giebt auch England seiner Deconomischen

milchen Verfassung einen solchen Schwung zur Vollkommenheit, den andere Länder nicht empfinden. Würden jährliche Preise ausgefetzt worden seyn, so würde ein ganzes Jahrhundert dazu erfordert werden, ehe es Engelland so weit bringen würde, als es nunmehr in wenig Jahren bringend wird.

Hannover, den 20. Junii.

Wie man von Göttingen her vernimmt, so scheint es, als wenn die Brogliosche Armee nun ihre Operationen anfangen wolle. Der Marschall ist von Frankfurt abgegangen, jedoch, so viel man weiß, zu Cassel noch nicht angekommen, wo sich aber sein Bruder, der Graf von Broglio, befindet; und die feindliche Cavallerie soll sich aus dem Fuldaischen nach Hirschfeld gezogen haben. Das disseltige Lucknersche Corps, welches noch zu und bei Elmbeck steht, ist beständig auf guter Hut. Die Husaren von demselben haben ihren Posten zu Salzderhelden, von dannen bisweilen Detaschementer bis Göttingen gehen, wie denn der Herr General erst am 17ten dieses mit einem solcher Detaschementer 84. Stück Ochsen von der Wiese vor gedachter Stadt dem Feinde abgenommen, und darneben 14. Gefangene gemacht hat, welche insgesammt nach Elmbeck gebracht worden sind. Aus dem Münsterschen wird unter dem 15ten dieses berichtet, daß ein feindliches Corps von reichlich 20000. Mann sich gegen die Ruhr gezogen, über welchen Fluß es Brücken geschlagen, und die leichten Troupen desselbs geschickt hätte. Es schien auch, als wenn dieses Corps gegen Lippstadt vorrücken wollte; alle übrige feindliche Corps aber behielten noch ihre vorige Position am Nieder-Moda, und schickten nur starke Detaschementer leichter Troupen vorwärts, wovon

schon welchen und den disseltigen Bortroupen täglich häufige Scharmügel vorkamen. Die feindlichen Bewegungen bei Wesel und Rees desto näher wahrzunehmen, ist der Heftische General von Oheimb mit 4. Esadrons und 6. Bataillons, als der Avant-Garde der Erbprinzen Armee, bis nach Biidderbeck vorgeückt; des Erbprinzen Durchl. selbst aber stehen noch zu Motteln. Das Haupt-Quartier Er. Durchl. des Herzogs Ferdinand war jüngst noch zu Neuhaus.

AVERTISSEMENT.

Nachdem Peter Remm, aus Steinbach, einem dem Herrn Baron von Eichler zugehörigen Ort gebürtig, 22. bis 23. Jahr alt, etwas langer Statur, spröden Angesichts, und braun- noch ganz platte Haar, dann einen darcheiten Kittel, gelbe fast noch neue leberne Hosen, calmanfene Brustfed, dann spitze Bauern-Schuhe tragend, den dem Müller zu Lachheim als Bauernknecht gestanden, dem alldasigen neben ihm in Diensten gewesenem Mühlknecht, Namens Simon Hasselbacher, von Nechemeler, am 21. hujus elab. Nachmittag um 1. Uhr, einen tödtlichen Schuß beygebracht, daß er auf der Stelle gestorben, der Thäter Remm aber alsbalden ausgehretten und flüchtig geworden, somit deren ihm nachgeschickten Steckbriefen ohrgesachtet, nicht bezubringen gewesen; Als wird er, Peter Remm, durch dieses öffentliche Zeitungs-Blat hiemit edictaliter citiret, in denen à dato nächst-folgenden 30. Tagen, als deren 10. vor den ersten, 10. vor den zweyten, und 10. vor den dritten peremptorie angesetzt werden, bey hiesig: Hochfürstl. Cent-Ämt sich zu stellen, und seiner vollbrachten That halben Red und Antwort zu geben, mit der ernst- und nachdrücklichen Verwarnung, daß, wofern er gezeitem Termino nicht erscheine, sondern ausbleibe, alsdann gegen ihn dannoch ex officio, was Rechtsens, versüget werden solle. Geben zu Schwarzenberg, den 30. Junii 1761.

Hochfürstl. Schwarzenbergisches
Cent-Ämt alda.